Zweite gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische vogelkundliche Exkursion im Böhmerwald, Südböhmen

von Hubert Krieger

Nach der erfolgreichen ersten gemeinsamen Exkursion oberösterreichischer und südböhmischer Vogelkundler im Gebiet der Wurzeralm im Juli 1992 (FORSTINGER 1992) fand das zweite Treffen vom 19. - 22. 6. 1993 in Südböhmen statt.

Der kleine Ort Nova Pec war ein idealer Standort, von dem aus die verschiedenen Exkursionsziele (Feuchtgebiete und naturbelassene Waldgesellschaften) im oder am Rande des Nationalparks Sumava (Böhmerwald) durch kurze Anfahrtszeiten erreicht werden konnten.

Für die sorgfältige Vorbereitung und Abwicklung des Exkursionsprogramms sowie für die herzliche Betreuung der Gäste aus Oberösterreich gilt Herrn Dr. P. BÜRGER (Museum Budweis) und seinen Freunden besonderer Dank.

Der Verfasser bedankt sich auch bei Herrn M. BRADER für die Überlassung seiner Tagebuchnotizen und bei Herrn E. PILS für die Durchsicht des Manuskriptes.

Die dritte derartige gemeinsame Exkursion ist im Dachsteingebiet in Oberösterreich im Jahr 1994 geplant.

Das Exkursionsgebiet

Der Böhmerwald erstreckt sich über 120 km im österreichisch-tschechisch-deutschen Grenzgebiet. Das Klima ist gekennzeichnet durch kurze kühle Sommer und lange schneereiche Winter. In den Bergen sind Wolken- und Nebelbänke häufig. Die höchste Erhebung des tschechischen Anteils ist der Plöckenstein mit 1379 m. Nova Pec liegt auf ca. 750 m Seehöhe.

Der Böhmerwald ist ausgesprochen waldreich. Ca. 60 % der Fläche sind mit Wäldern bedeckt. Fichtenforste herrschen vor, es sind aber auch einige Urwaldbestände vorhanden. In den Lagen über 1000 m dominieren hochmontane Fichtenwälder, in geringeren Höhen montane Fichten-Tannen-Buchen-Wälder.

Kennzeichnend für den Böhmerwald sind die zahlreichen Hochmoore mit der Spirke Pinus rotundata. Die Landwirtschaft ist in großen Gebieten extensiv bzw. seit vier Jahrzehnten völlig aufgegeben, sodaß sich ausgedehnte Feuchtgebiete wenig oder gar nicht gestört erhalten und entwickeln konnten.

Störungen durch Luftverschmutzung, Windwurf und Rotwild sind in den Wäldern hingegen teils beträchtlich. Die Einflüsse durch den wachsenden Tourismus und die aufstrebende Landwirtschaft werden sich wohl in der Zukunft verstärken.

Die Exkursionen

Samstag, 19. 6. 1993

Sonniges und warmes Wetter. Am Nachmittag wurden 3 Exkursionen durchgeführt: 1. Moldau-Auen bei Chlum, inklusive einer Wanderung durch ein Hochmoor mit einigen eingestreuten aufgelassenen kleinen Torfstichen. 2. Aufgelassene Weideflächen bei Ceske Zleby und Krasna Hora mit 40jähriger fast ungestörter Entwicklung. 3. Auwald und ausgedehnte Feuchtwiesen bei Dobra.

Sonntag, 20. 6. 1993

Vormittags bewölkt, ab Mittag teils ausgiebiger Regen. Lange Wanderung von Nova Pec durch die Fichtenwälder des Plöckensteins und durch die Mischwälder des Hochfichts wieder zurück nach Nova

Montag, 21. 6. 1993

Bedeckt und teils nebelig, später wieder Regen. Morgenexkursion in die Moldau-Auen bei Zahvozdi, anschließend Wanderung um den Boubin-Urmischwald. Dienstag, 22.6. 1993

Sonnig und warm. In den Moldau-Auen bei Pekna, Chlum und Zelnava hielt die Gruppe nochmals (vergeblich) Ausschau nach dem im Böhmerwaldgebiet seltenen Schreiadler (Aquila pomarina).

Die Exkursionsteilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge u. ohne Titel):

Brader Martin, Bures Jiri, Bürger Peter, Hemetsberger Josef, Hlasek Josef, Holzer Günter, Hora Jan, Klima Karel, Krieger Hubert, Lego Egon, Pils Erwin, Pykal Jiri, Schuster Alexander, Zavora Jaroslav

Beobachtete Arten

Es wurden an den vier Exkursionstagen insgesamt 85 Vogelarten beobachtet, verhört bzw. deren Spuren festgestellt.

Haubentaucher *Podiceps cristatus* 1 Ex. in der Moldau bei Nova Pec.

Weißstorch Ciconia ciconia 1 Brutpaar in Volary.

Höckerschwan Cygnus olor 1 ad. Ex. in der Moldau bei Nova Pec.

Krickente Anas crecca 21.6.: 1 Paar bei Nova Pec

Stockente Anas platyrhynchos

20.6.: 1 Weibchen mit 7 pulli auf dem Plöckensteinersee.

Reiherente Aythya fuligula

21.6.: 6 Männchen und 3 Weibchen in den Moldau-Auen bei Nova Pec und 5 Ex. bei Zahvozdi.

Sperber Accipiter nisus

20.6.: 1 Männchen bei Nova Pec.

Mäusebussard Buteo buteo

Täglich mehrere Beobachtungen, vor allem im Moldautal.

Turmfalke Falco tinnunculus

Häufig beobachtet. Am 22.6. Familientrupp mit mind. 5 flüggen Jungvögeln in Zelnava.

Baumfalke Falco subbuteo

1 ad. Ex. fliegt am 22.6. mit Beute über die Moldau-Auen bei Zelnava in den gegenüberliegenden Hangwald.

Wachtelkönig Crex crex

19.6.: 1 rufendes Ex. in den Moldau-Auen bei Chlum und 2 rufende Ex. bei Krasna Hora.

Bläßhuhn Fulica atra

21.6.: 2 Ex. in der Moldau bei Nova Pec.

Flußregenpfeifer Charadrius dubius

20.6.: 1 Ex. in den Moldau-Auen bei Nova Pec.

Bekassine Gallinago gallinago

22.6.: 4 Ex. bei Pekna (1 balzendes) und 1 Ex. macht Balzflüge bei Chlum.

Waldwasserläufer Tringa ochropus

19.6.: 1 warnendes Ex. bei einem aufgelassenen kleinen Torfstich in einem Hochmoor bei Chlum.

Lachmöwe Larus ridibundus

Täglich zahlreiche Ex. entlang der Moldau und auch über den Wäldern des Plöckensteins. Brutkolonie mit über 100 Paaren bei Zahvozdi.

Straßentaube Columba livia forma domestica

Außer den Straßentauben in Ortsnähe wurde am 20.6. auch ein Ex. beim Plöckensteinersee beobachtet.

Hohltaube Columba oenas

21.6.: 2 rufende Tiere im Boubin-Urwald.

Ringeltaube Columba palumbus
Täglich mehrere Beobachtungen.

Türkentaube Streptopelia decaocto Verbreitet in den Ortschaften. Turteltaube Streptopelia turtur

21.6.: 2 Ex. bei Zahvozdi.

Kuckuck Cuculus canorus

20.6.: 1 rufendes Ex. auf dem Plöckenstein.

Waldkauz Strix aluco

20.6.: 1 Ex. in den Mischwäldern des Hochfichtes.

Mauersegler Apus apus

Täglich mehrere Ex.

Schwarzspecht Dryocopus martius

20.6. und 21.6.: Jeweils 1 rufendens Ex. auf dem Plöckenstein bzw. im Boubin-Urwald, außerdem zahlreiche Fraßspuren.

Buntspecht Dendrocopos major

20.6.: 1 warnendes Ex. auf dem Plöckenstein. 21.6.: 1 ad. Ex. mit einem flüggen Jungvogel im Boubin-Urwald.

Weißrückenspecht Dendrocopos leucotos

20.6 und 21.6.: Zahlreiche Fraßspuren in den Mischwäldern des Hochfichts und im Boubin-Urwald.

Kleinspecht Dendrocopos minor

22.6.: 1 rufendes Ex. bei Chlum.

Feldlerche Alauda arvensis Häufig festgestellt.

Rauchschwalbe Hirundo rustica

Täglich mehrfach beobachtet.

Mehlschwalbe Delichon urbica

Zahlreiche Beobachtungen. Nester an den Hauswänden sind teilweise von Haussperlingen besetzt.

Baumpieper Anthus trivialis

Singende Ex. wurden nur während der Schönwetterphasen am 19.6. und 22. 6. festgestellt.

Wiesenpieper Anthus pratensis

19.6.: 1 singendes Ex. auf den Sumpfwiesen bei Dobra.

22.6.: 1 Ex. in den Moldau-Auen bei Pekna.

Gebirgsstelze Motacilla cinerea

Mehrere Ex. auf dem Weg zum Plöckenstein und zum Boubin-Urwald.

Bachstelze *Motacilla alba* Vereinzelt im Moldautal.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* Häufig in den Wäldern.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* Täglich mehrere singende Ex.

Rotkehlchen Erithacus rubecula

Täglich Beobachtungen singender oder futtersuchender Ex.

Blaukehlchen Luscinia svecica

21.6.: 1 singendes Ex. in den Moldau-Auen bei Zahvozdi und 1 weißsterniges Männchen bei Nova Pec.

Hausrotschwanz Phoenicurus ochruros

19.6.: 1 futtertragendes Ex. in Ceske Zleby. 20.6.: 1 warnendes Tier in Nova Pec.

Gartenrotschwanz Phoenicurus phoenicurus

20.6.: 1 Männchen bei Nova Pec.

Braunkehlchen Saxicola rubetra

Häufiger Brutvogel in den Feuchtwiesen. Viele warnende und futtertragende Ex.

Amsel Turdus merula

Nur vereinzelte Beobachtungen.

Wacholderdrossel Turdus pilaris

Trupps mit adulten teils futtertragenden Tieren und flüggen Jungvögeln auf abgemähten Wiesen.

Singdrossel Turdus philomelos

22.6.: 1 Ex. bei Chlum.

Misteldrossel Turdus viscivorus

Mehrere Beobachtungen auf dem Plöckenstein und dem Hochficht.

Feldschwirl Locustella naevia

Verbreitet in den Moldau-Auen.

Schilfrohrsänger Acrocephalus schoenobaenus

21.6. 1 Tier singt in den Moldau-Auen bei Zahvozdi.

Sumpfrohrsänger Acrocephalus palustris

Mehrere singende Ex. in den Auen bei Zahvozdi und Zelnava.

Gelbspötter Hippolais icterina

20.6. 1 singendes Ex. bei Nova Pec.

Klappergrasmücke Sylvia curruca

21.6. 1 singendes Ex. bei Zahvozdi.

Dorngrasmücke Sylvia communis

Häufiger Brutvogel. Mehrfach futtertragende Ex. und frisch flügge Jungvögel beobachtet.

Gartengrasmücke Sylvia borin

Täglich mehrere singende Ex. in den Auwäldern.

Mönchsgrasmücke Sylvia atricapilla

Täglich zahlreiche Beobachtungen.

Fitis Phylloscopus trochilus

Täglich häufige Feststellungen singender Ex.

Zilpzalp Phylloscopus collybita

Ebenfalls zahlreiche Beobachtungen singender Ex. Nicht so häufig wie der Fitis.

Waldlaubsänger Phylloscopus sibilatrix

Täglich einzelne singende Ex.

Wintergoldhähnchen Regulus regulus

Mehrere singende Ex. in den Wäldern des Plöckensteins und des Hochfichts sowie im Boubin-Urwald.

Sommergoldhähnchen Regulus ignicapillus

21.6. Mehrere singende Ex. im Boubin-Urwald.

Grauschnäpper Muscicapa striata

19.6. 1 Altvogel füttert soeben flüggen Jungvogel auf einem Leitungsdraht in Ceske Zleby.

Weidenmeise Parus montanus

Mehrere Beobachtungen in den Auen bei Zahvozdi und Pekna.

Haubenmeise Parus cristatus

21.6.: 2 futtersuchende Ex. auf dem Boubin.

Tannenmeise Parus ater

Zahlreiche Beobachtungen auf dem Plöckenstein und dem Hochficht.

Kohlmeise Parus major

19.6. 2 Jungentrupps bei Ceske Zleby

Kleiber Sitta europaea

Häufig in den Wäldern des Plöckensteins, Hochfichts und Boubins, teils Familientrupps.

Waldbaumläufer Certhia familiaris

20.6.: 1 rufendes Ex. im Plöckensteingebiet.

Rotrückenwürger Lanius collurio

19.6. und 22.6.: 1 futtertragendes Ex. bei Chlum.

21.6.: 1 Männchen bei Nova Pec.

Raubwürger Lanius excubitor

19.6.: 1 Paar bei Chlum.

Star Sturnus vulgaris

Nur eine Beobachtung eines Trupps mit 12 Ex. bei Zahvozdi am 21.6.

Eichelhäher Garrulus glandarius

Einzelne Beobachtungen auf dem Plöckenstein und dem Boubin. 22.6.: Familientrupp mit 4 Ex. bei Zelnava.

Elster Pica pica

Nur einmal bei Zahvozdi am 21.6. festgestellt.

Rabenkrähe Corvus corone corone Nur eine Festellung bei Zahvozdi am 21.6..

Haussperling *Passer domesticus* Häufig in den Ortschaften.

Buchfink Fringilla coelebs

Ausgesprochen häufig in den Wäldern.

Girlitz Serinus serinus

Mehrere Feststellungen im Moldautal und in den Ortschaften.

Stieglitz Carduelis carduelis Einzelne Feststellungen bei Chlum und Zahvozdi.

Grünling Carduelis chloris
19.6. und 22.6.: Jeweils 1 Ex bei Chlum.

Zeisig Carduelis spinus
Einzelne Trupps auf dem Plöckenstein und dem Boubin.

Birkenzeisig Acanthis flammea
Verbreitet sowohl in den Wäldern wie in den
Ortschaften.

Fichtenkreuzschnabel Loxia curvirostra 20.6.: 1 Trupp auf dem Plöckenstein. 21.6.: rufende Ex. bei Zahvozdi.

Karmingimpel Carpodacus erythrinus Verbreitet in den Feuchtgebieten des Moldautals.

Gimpel Pyrrhula pyrrhula 20.6.: 1 rufendes Ex. beim Plöckensteinersee.

Kernbeißer Coccothraustes coccothraustes 19.6.: 1 Ex. bei Ceske Zleby.

Goldammer Emberiza citrinella Häufig in den offenen Landschaften.

Rohrammer Emberiza schoeniclus
21.6.: Mehrere Ex. in den Moldau-Auen bei Zahvozdi.

Zusammenfassung

Vom 19. bis 22. Juni 1993 fand im Böhmerwaldgebiet bei Nova Pec die zweite gemeinsame Exkursion von Vogelkundlern aus Südböhmen und Oberösterreich statt. Es wurden insgesamt 85 Vogelarten festgestellt. Die nächste solche gemeinsame Exkursion ist für das Jahr 1994 im oberösterreichischen Dachsteingebiet geplant.

Literatur

FORSTINGER, A. (1992): Erste gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische vogelkundliche Exkursion im Gebiet der Wurzeralm bei Spital am Pyhrn, Oberösterreich. - Monticola 7, 13-18.

HORA, J., P. KANUCH et al. (1992): Important Bird Areas in Europe: Czechoslovakia. Czechoslovak ICBP Section, Prag.

JANDA, J. (1989): Zur Struktur der Vogelgesellschaften einiger wichtiger Lebensräume des Böhmerwaldes. - Stapfia 20, 101-118.

STASTNY, K. & V. BEJCEK (1989): Änderungen in der Verbreitung der Brutvogelfauna Südböhmens. - Stapfia 20, 51-80.

Mag. Hubert Krieger Eichenweg 2 A-4283 Bad Zell

Schellentenbrut (*Bucephala clangula*) an der Traun - erster Brutnachweis für Österreich

von Alexander Schuster

Die Schellente brütet weitverbreitet in den nördlichen Nadelwaldzonen Eurasiens und Nordamerikas; in Mitteleuropa tendiert sie zu einer Ausbreitung ihres Brutareals nach Südwesten (BAUER & GLUTZ 1969). Seit 1960 besteht ein Brutvorkommen im südböhmischen Teichgebiet um Trebon (PYKAL et al. 1990), 1976 wurde der erste Brutplatz in Bayern entdeckt (BEZZEL 1985). Die erste mir vorliegende Beobachtung eines Sommergastes in Oberösterreich stammt von Brader (brieflich) vom Ennsstausee Mühlrading (18.7.86, 1 Männchen). An der Traun bei Wels wurde am 22.9.1987 1 Weibchen ungewöhnlich früh festgestellt, Durchzügler oder Wintergäste treten hier normalerweise erst ab November auf. Von 1988 bis 1991 konnten Sommergäste alljährlich am Traunstausee

Marchtrenk registriert werden: 1988 1 Weibchen, 1989 maximal 1 Weibchen u. 2 Männchen, 1990 maximal 2 Weibchen u. 1 Männchen, 1991 2 Weibchen.

Die Phänologie des Auftretens konnte nur lückenhaft erfaßt werden, die meisten Beobachtungen fielen bei Wasservogelbestandserhebungen im Juli an. Nachdem auch Mai- u. Junibeobachtungen vorliegen,kann angenommen werden, daß es sich um kleine Gruppen von Nichtbrütern handelt, und nicht um nachbrutzeitlich zugeflogene Exemplare. 1992 fehlen Sommerbeobachtungen an der Traun, dafür berichtet Brader (briefl.) von einem Paar am Ennsstausee Mühlrading.

Am 13.4.1993 hielt sich erstmals zur Brutzeit ein Schellentenpaar an der Traun zwischen Lambach und Wels in geeignetem Bruthabitat auf (Naturschutzgebiet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz

<u>aktuell</u>

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 001b

Autor(en)/Author(s): Krieger Hubert

Artikel/Article: Zweite gemeinsame oberösterreichisch-südböhmische

vogelkundliche Exkursion im Böhmerwald, Südböhmen 3-6